

von Produkten u. Waren u. kommissionsweise Übernahme u. Ausführung von Lieferungs-geschäften. Im Jahre 1902 nahm die Hyp.-Abteil. der Bank ihre Thätigkeit auf.

Budapester Lagerhaus-Unternehmung: Auf Grund des Vertrages mit der Hauptstadt Buda-pest v. 10./9. 1881 übernahm die Bank die Budapester hauptstädt. Entrepôts u. Elevatoren auf 60 J. in Pacht. Die Bank zahlt als Pachtsumme an die Hauptstadt die unter Zugrundelegung einer 60jähr. Zeitdauer u. einer $4\frac{1}{2}\%$ igen Intercalar-Verzins. sich ergebende jährl. Amort.-Quote der Herstellungskosten des Lagerhauses, dagegen gewährt die Hauptstadt während der ersten 30 J. für jedes Jahr, in welchem die Bank nicht mind. 5% Zs. erzielt, eine nicht rückzahlbare Jahressubvention bis zu K 100 000. Die Hälfte des 6% vom Pachtschilling übersteigenden Überschusses vom reinen Lagergeschäft ist an die Hauptstadt abzuführen.

Kapital: K 40 000 000 in 100 000 Aktien à K 400. Urspr. fl. 525 000, erhöht 1880 auf fl. 2 000 000, 1881 auf fl. 10 000 000, 1895 auf fl. 15 000 000 und lt. Beschl. der G.-V. v. 14./3. 1906 auf K 40 000 000. K 16 000 000 Aktien wurden im Jahre 1909 von der Oesterr. Länder-bank im Verein mit der Société Générale pour favoriser le développement du commerce et de l'industrie en France in Paris angekauft. In Besitz der Oesterr. Länderbank sind ca. K 6 800 000 Aktien. R.-F. K 7 169 948 inkl. Überweis. pro 1909, Spez.-R.-F. der Waren-Abteil. K 1 904 891, Sicherstellungs-F. der Pfandbr. K 3 147 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je 10 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% Div., vom Rest mind. 5% z. R.-F., 10% Tant. an Dir., Rest als Div., wenn nicht ein festzustellender Betrag zur Förderung gemeinnütziger, insbes. land-wirtschaftl. Interessen aufgewendet wird.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 4 057 391, Effekten 11 195 250, Wertp. d. Pfandbr.-Sicherstell.-F. 3 147 200, eigene Pfandbr. 3 666 543, Pens.-F.-Effekten 3 195 274, Devisen u. Komptanten 589 206, Wechsel 48 708 462, Vorschüsse im Lombardgeschäft 37 517 153, Konsort.-Ein-zahl. 7 184 106, div. Debit. 49 737 325, Hypoth.-Darlehen i. Pfandbr. 50 897 119, Waren-Abteil.: Pachtspauschale der Budapester Lagerhäuser 7 182 762, do. des Manipulations- u. Wohnhauses 287 418, verwendete Beträge in den Unternehm. der Waren-Abteil. in der Centrale u. in der Provinz 7 760 824, Akzepte in denselb. Geschäft. 12 876 000; Haus in Budapest V., Dorotheagasse 6 2 250 000, Realitäten u. Mobil. der Filialen 215 202. — Passiva: A.-K. 40 000 000, R.-F. 7 019 948, Spez.-R.-F. 1 904 891, Budapester Lagerhäuser-Amort.-Kto 1 344 083, Pens.-F. der Angestellten 3 625 521, Akzepte 16 613 800, Kassascheine 443 600, Sparkasseneinlagen 49 772 780, Check- u. Kontokorr.-Einlagen 64 870 617, div. Kredit. 8 634 489, transit. Guth. d. Hypoth.-Schuldner 1 718 020, Pfandbr. im Umlauf 51 125 900, Gewinn 1909 3 080 841, Vortrag a. 1908 312 745. Sa. K 250 467 235.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 752 371, Spesen 902 883, Abschreib. dubioser Forder. 69 888, do. auf Mobil. 23 391, Steuern 236 100, A.-R. der Bank 7800, Gewinn 1909 3 080 841, Vortrag a. 1908 312 745. — Kredit: Vortrag a. 1908 312 745, Zs. 2 800 795, Provis. u. Kommiss. 589 322, Gewinn an Konsort.-Geschäften im Effekten- u. Effekt.-Kommiss.-Geschäft 423 910, do. an Devisen u. Komptanten 48 761, do. der Fil. 275 223, div. Gewinne 94 491, Gewinn im Hyp.-Darlehensgeschäfte 392 736, Miete 99 275, Ertragnisse d. Budapester Lagerhäuser 248 762, Subvention 100 000. Sa. K 5 386 020.

Verwendung des Reingewinns: Zum R.-F. 150 000, Tant. der Dir. 108 084, Pens.-F. d. Angest. 20 000, 7% Div. 2 800 000, Vortrag auf 1910 K 315 502.

Kurs: Ende 1890—92: $102\frac{7}{8}$, $95\frac{7}{8}$, $96\frac{3}{8}$ fl. per Stück. Ende 1893—1909: 113, 148, 130, 130, 122, 129.50, 128, 110, 106, 117, 117, 117, 127.50, 131.80, 120.50, 119, 131.70% . Notiert in Frankf. a. M.

Usance: Die Kursnotierung versteht sich bis Ende 1892 in fl. per Stück, von 1893 ab in Prozenten für K 400. **Dividenden 1883—1909:** 5, $5\frac{1}{5}$, 6, $6\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 7, 7, $7\frac{1}{2}$, 7, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 8, 8, 7, 7, 7, 6, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, $6\frac{1}{4}$, $6\frac{1}{2}$, 7, 7, 7, $7\frac{1}{2}$. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Prärs. Max von Beck; Vizeprärs. Aug. Lohnstein, Graf Ladislaus Szápáry; Mitglieder: Dr. Marcel von Beck, Baron Carl von Hatvany-Deutsch, Alexander von Hollán, Graf Emerich Károlyi, Eugen Kohner, Hugo Lustig, M. von Neumann, E. von Pekár, Henri Poirier, Markus Rotter, Graf Ladislaus Széchényi, H. von Tschögl.

Direktoren: Rafael Freudenberg, Emil Havas, Dr. Marcel von Beck, Josef Gerö.

Direktor-Stellvertreter: Otto Holl, Edm. Neumann, Josef Vágó, Max Róth, Dr. Alexander Kann, Siegmund Bartos, Ernst Szende.

Aufsichtsrat: Ernst Engel, Alexander Kelemen, Albert K. Körösi, Andor Kozma, Andreas Scheiber, Dr. Otto Seitz, Georg Stern.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Wien: Unionbank; Budapest: Eigene Kasse; Genf: Darier & Cie.

Ungarische Hypotheken-Bank in Budapest V, Nádorgasse 7.

Exposituren in Klausenburg und Seps-Szt. György.

Gegründet: 7./7. 1869. Dauer 99 J. Revid. Statut 31./1. 1908. Die Bank gewährt Darlehen gegen hypoth. Sicherheit, sowie auch ohne hypoth. Sicherheit an Municipien, Städte, Gemeinden u. andere jurist. Personen, wenn die Verzins. u. Rückzahl. dieser Darlehen mittels Municipal-resp. Gemeinde-Umlagen oder durch andere Sicherheiten gewährleistet wird. Sie giebt in Höhe der schuldigen Summen Pfandbr. oder andere Schuldverschreib. aus. Die Gesamtsumme der ausgegeb. Pfandbr. darf den 20fachen Betrag des erreichten Sicherstell.-F. nicht übersteigen u.